



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

537 (21.11.1938) Morgen-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-401283](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-401283)



steigten in der Starnberg bei dem Dr. Goebels, das alle diese Probleme sehr bald gelöst sein würden.

Die lustvoll von der Reichskolonisation am gerade gerichtete jüdisch-deutsche Wirtschafts- in Kürzeren Zeit wieder aufzubauen.

Der Minister kündigte die durchgehenden Maßnahmen, die schon eingeleitet sind oder im kürzester Zeit zur Durchführung gelangen werden, und er schloß diesen Teil seiner Ausführungen mit der von ministeriellen Titel unterstützten Behauptung: Sie werden sich bei dem, was im Reich schon zu einer Selbstbehauptung geworden ist.

Sie werden nicht mehr Angehörige eines jüdisch-deutschen und eingebürgerten Staatsbürgers sein: Sie sind jetzt Angehörige der großen deutschen Weltmacht!

Die Wehrmacht, die nie unter jüdischen Opfern und Schwärzen des Reiches im Reich aufgebaut haben, ist nun auch Ihre Wehrmacht! Die deutschen Kriegsschiffe, die heute als die letzten Jünger deutscher Macht und deutscher Größe die Weltmeere durchfahren, sind nun auch Ihre Kriegsschiffe, sind auch die Jünger Ihrer Macht und Ihrer Größe.

In eindringlichen Worten legte Dr. Goebels die Forderung dar, unsere endlich erlangene Einheit niemals wieder zerbrechen zu lassen. Der Führer wolle die Hebung dieser Nation haben, das hinter ihm für alle Zeiten ein einziges und geschlossenes Volk bestehen.

In ähnlicher Weise äußerte sich Dr. Goebels die Forderung, daß unsere endlich erlangene Einheit niemals wieder zerbrechen zu lassen. Der Führer wolle die Hebung dieser Nation haben, das hinter ihm für alle Zeiten ein einziges und geschlossenes Volk bestehen.

Ein dritter Einwand hörte die Schmeichelei jüdisch-deutscher Männer und Frauen aus dem Munde des Ministers von den Sorgen, die der Führer in ihnen erwidern sollte.

Bei diesen Worten schlägt Dr. Goebels ein Stimmung des Jubels entgegen, der Frauen und Weiber gibt, daß das jüdisch-deutsche Volk seine Pflicht erfüllen wird.

Der Führer hat euch aufgerufen, so sprach Reichsminister Dr. Goebels seine fast 1400-tägige Rede, wie er uns im Reich so oft gefeiert hat. Aus diesem Appell des Führers an die Nation hat sich eine Parole herausgebildet, die sich wie ein Lauffeuer verbreitet hat und in einem Begriff für die nationalsozialistische Bewegung wurde, ein Wort, das auch das Volkstum für die kommende Welt sein soll, und das nun auch die Deutschen und dem Weltangehörigen in ihrem Verstande bewahren wollen: Führer, befehle, wir folgen!

### 800 jüdisch-deutsche Arbeiter eine Woche in Berlin

Am Sonntag, trafen 800 jüdisch-deutsche Arbeiter in der Reichshauptstadt ein. Sie werden als Gäste des Reichsorganisationsleiters und Leiter der Deutschen Arbeitsfront Dr. Ley eine Woche lang bei uns bleiben und in dieser Zeit von der Reichsorganisationsleitung "Kraft durch Freude", von Berlin, betreut.

### Japanische Note an die USA

Die am Freitag dem amerikanischen Botschafter in Tokio überreichte Antwort auf die Note der Vereinigten Staaten wegen angeblicher Verletzung der wirtschaftlichen Interessen Amerikas in China.

## Sicheren plünderten die Prager deutschen Kliniken

Nach wie vor Bonfott - Die Krankensäle sind fast leer. Die Einrichtungen während der Besetzung vorübergegangen wurde, jetzt die Tatsache, daß die deutschen Kliniken entweder befehligt oder verfallen sind.

Der über die deutschen Kliniken verhängte Bonfott, der von der durch ihre außerordentlich deutsch-feindlichen Maßnahmen langsam bekannt gewordenen Direktor Dr. Schneider und der tschechische Chirurg Prof. Jizrael banalen ins Wert gesetzt wurde, hat sich trotz der Jalousie der Prager ausländischen Stellen, die in unheimlichen Zustand zu befehlen, in einer Weise gemildert.

## Jüdische Unterichlagungen im ehemaligen Bundeskanzleramt

### Ein Jude verwaltet 20 Jahre lang Geheimfonds

In ungenießbar schwierigen Verhältnissen hat die Kriminalpolizei-Reitende in Wien Unterichlagungen größten Umfangs im früheren Bundeskanzleramt aufgedeckt. Sie wertete ein großes Licht auf die Verborgenheit der seit Jahren unter Todschweigen und Schweigepflichten geheimen Fonds und zeigt, daß es wieder einmal die Juden gewesen sind, die sowohl für sich selbst verstanden, ihr Geldchen ins Ausland zu bringen, als auch alle diejenigen politischen Parteien und Strömungen unterstützt haben, die jede demütig bewußte Politik in Österreich sabotierten.

Die jährlichen Dotationen dieser Fonds werden auf etwa zehn Millionen Schilling beziffert. Unter anderem von der jüdischen Reichsregierung, die diese Fonds den "sozialistischen" Verbänden in der österreichischen mit ihnen feindlichen Zeitungen.

Recht genug damit, namentlich Beträge fließen in und ausländischen Journalisten persönlich zu, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen und zu fesseln; in welchem Sinne dieses Judentum verwendet werden sollte, kann man sich leicht denken. Auf die jüdische Reichsregierung erhielt allmonatlich 20000 Schilling auf das Konto einer Wiener Bank. Deren Kontostellen befanden ebenfalls in der Reichsregierung. Unter den von dem Juden Leiter geschickten Käufleuten sind die selben Juden Leopold Toppf, ein alter Zeitungs-Verleger, und der Jude Dr. Leo Hirsch, ebenfalls ein Zeitungsverleger, durch die außergewöhnliche Höhe der Dotierungen bemerkenswert. Hirsch allein erhielt 170000 Schilling als Darlehen, deren Rückzahlung ebenfalls nicht nachgewiesen werden kann.

### Einlag von Frontkämpfern in der Hitlerjugend

Der Vorsitzende des Sangemann-Ausschusses beim Jugendführer des Deutschen Reiches Generalmajor Freiherr Grothe erklärte heute im Auslandsbüro der Hitlerjugend in Wien die Jahresstatistik der Frontkämpfer in der Hitlerjugend. Generalmajor Grothe bezeichnete die erfolgreiche Arbeit des vergangenen Jahres und entwickelte als künftigen Plan den Einlag von Frontkämpfern in der Hitlerjugend.

### 13165 Mann das Ergebnis des Werbefeldzuges für die englische Luftwaffe

Seit Beginn des Werbefeldzuges für die englische Luftwaffe (vor genau 21 Wochen) sind nach einer Durchsicht des Aufnahmestützpunkts insgesamt 13165 Mann eingeeilt worden. In vieler Hölzer sind sowohl die Stämme der Bodenmannschaften als auch der technischen Abteilungen enthalten.

### Ohne Volkspolizei keine Demokratie

Der frühere Ministerpräsident Lord Baldwin bezeugte sich am Sonntag in einer Rede im Parlament (Wahlkreis Oxford) mit den Seiten der englischen Demokratie. Die Zukunft der Demokratie in England, so betonte er, beruht auf den Bemühungen und dem etwa notwendig werdenden Opfern des Volkes.

## Die Königin von Norwegen

Die Königin von Norwegen ist am Sonntagmorgen in einem Londoner Krankenhaus an dem Folgen einer Darmoperation, der sie sich vor einigen Tagen unterziehen mußte, gestorben.

### Nacht zum Tragen einer Uniform den Juden entzogen

Der Führer und Reichskanzler hat durch Erlass über die Entziehung des Rechts zum Tragen einer Uniform folgenden bestimmt: "Juden ist o der Erlass Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935, Reichsgesetzblatt I Seite 1200, die der alten oder der neuen Wehrmacht, der Reichswehrangehörigen Wehrmacht oder dem Reichswehrangehörigen Wehrmacht und das Recht zum Tragen einer Uniform entzogen sind, wird dieses Recht hiermit entzogen."

### Kein Jude darf mehr im Namen deutscher Wissenschaft sprechen

In der letztgenannten Stellung des Reichserziehungsministers an die Direktoren der deutschen Hochschulen, die Teilnahme von Juden an Vorlesungen und Redungen löste das Betreten der Hochschulen durch Juden sofort zu untersagen, nimmt die Reichsstudentenführung mit dem Hinweis darauf Stellung, daß das Ziel der von Juden geleiteten deutschen Hochschulen nun erreicht ist.

### Einlag von Frontkämpfern in der Hitlerjugend

Der Vorsitzende des Sangemann-Ausschusses beim Jugendführer des Deutschen Reiches Generalmajor Freiherr Grothe erklärte heute im Auslandsbüro der Hitlerjugend in Wien die Jahresstatistik der Frontkämpfer in der Hitlerjugend. Generalmajor Grothe bezeichnete die erfolgreiche Arbeit des vergangenen Jahres und entwickelte als künftigen Plan den Einlag von Frontkämpfern in der Hitlerjugend.

### 13165 Mann das Ergebnis des Werbefeldzuges für die englische Luftwaffe

Seit Beginn des Werbefeldzuges für die englische Luftwaffe (vor genau 21 Wochen) sind nach einer Durchsicht des Aufnahmestützpunkts insgesamt 13165 Mann eingeeilt worden. In vieler Hölzer sind sowohl die Stämme der Bodenmannschaften als auch der technischen Abteilungen enthalten.

### Ohne Volkspolizei keine Demokratie

Der frühere Ministerpräsident Lord Baldwin bezeugte sich am Sonntag in einer Rede im Parlament (Wahlkreis Oxford) mit den Seiten der englischen Demokratie. Die Zukunft der Demokratie in England, so betonte er, beruht auf den Bemühungen und dem etwa notwendig werdenden Opfern des Volkes.

### Die Königin von Norwegen

Die Königin von Norwegen ist am Sonntagmorgen in einem Londoner Krankenhaus an dem Folgen einer Darmoperation, der sie sich vor einigen Tagen unterziehen mußte, gestorben.

## Die Königin von Norwegen

Die Königin von Norwegen ist am Sonntagmorgen in einem Londoner Krankenhaus an dem Folgen einer Darmoperation, der sie sich vor einigen Tagen unterziehen mußte, gestorben.

### Nacht zum Tragen einer Uniform den Juden entzogen

Der Führer und Reichskanzler hat durch Erlass über die Entziehung des Rechts zum Tragen einer Uniform folgenden bestimmt: "Juden ist o der Erlass Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935, Reichsgesetzblatt I Seite 1200, die der alten oder der neuen Wehrmacht, der Reichswehrangehörigen Wehrmacht oder dem Reichswehrangehörigen Wehrmacht und das Recht zum Tragen einer Uniform entzogen sind, wird dieses Recht hiermit entzogen."

### Kein Jude darf mehr im Namen deutscher Wissenschaft sprechen

In der letztgenannten Stellung des Reichserziehungsministers an die Direktoren der deutschen Hochschulen, die Teilnahme von Juden an Vorlesungen und Redungen löste das Betreten der Hochschulen durch Juden sofort zu untersagen, nimmt die Reichsstudentenführung mit dem Hinweis darauf Stellung, daß das Ziel der von Juden geleiteten deutschen Hochschulen nun erreicht ist.

### Einlag von Frontkämpfern in der Hitlerjugend

Der Vorsitzende des Sangemann-Ausschusses beim Jugendführer des Deutschen Reiches Generalmajor Freiherr Grothe erklärte heute im Auslandsbüro der Hitlerjugend in Wien die Jahresstatistik der Frontkämpfer in der Hitlerjugend. Generalmajor Grothe bezeichnete die erfolgreiche Arbeit des vergangenen Jahres und entwickelte als künftigen Plan den Einlag von Frontkämpfern in der Hitlerjugend.

### 13165 Mann das Ergebnis des Werbefeldzuges für die englische Luftwaffe

Seit Beginn des Werbefeldzuges für die englische Luftwaffe (vor genau 21 Wochen) sind nach einer Durchsicht des Aufnahmestützpunkts insgesamt 13165 Mann eingeeilt worden. In vieler Hölzer sind sowohl die Stämme der Bodenmannschaften als auch der technischen Abteilungen enthalten.

### Ohne Volkspolizei keine Demokratie

Der frühere Ministerpräsident Lord Baldwin bezeugte sich am Sonntag in einer Rede im Parlament (Wahlkreis Oxford) mit den Seiten der englischen Demokratie. Die Zukunft der Demokratie in England, so betonte er, beruht auf den Bemühungen und dem etwa notwendig werdenden Opfern des Volkes.

### Die Königin von Norwegen

Die Königin von Norwegen ist am Sonntagmorgen in einem Londoner Krankenhaus an dem Folgen einer Darmoperation, der sie sich vor einigen Tagen unterziehen mußte, gestorben.



Hoone Eitel in der Gedol

Die Gedol überragte ihre Mitspieler und Göde mit einem Querschnitt durch die Arbeit einer weltlichen Tanzschule... Hoone Eitel selbst beirät in der Hauptrolle...

Die besten deutschen Kurzschreiber gesucht

Die Reichsleitung der DAF in Karlsruhe hat im vergangenen Jahr hunderttausende deutscher Kurzschreiber zur großen Gedolprobe vereint... Jeder deutsche Volksgenosse ist zu diesem Wettbewerb eingeladen...

Die Gaunerkolonie Baden der Deutschen Arbeitsfront, die im vergangenen Jahr die 2. Platz unter den 37 deutschen Gaunern bezüglich der Beteiligung...

Die Lehrwerkstatt

Der Vierjahresplan hat das deutsche Volk und seine Wirtschaft vor Aufgaben gestellt, deren Größe in der Geschichte aller Völker und Völker keine Beispiel hat... Die Lehrwerkstatt hat die Aufgabe...

Diesem Zweck dient die Reichsleitung für betriebliche Berufsberatung... Die Reichsleitung für betriebliche Berufsberatung...

Bei der Reichsbahn war am Sonntag und Sonntag der allgemeine Arbeitskampf... Die Reichsbahn war am Sonntag...

Wenn man nicht mehr nützlich ist...

Bijouteriereisender wurde ausgeplündert

Jetzt standen die Diebe vor dem Schöffengericht - Auch ihre Freundinnen 'pieten' die Anklagebank

Dem Mannheimer Schöffengericht wurden acht Angeklagte teils wegen Diebstahls, Diebstahls, Unterschlagung und Mißbrauch von mehr oder weniger hohen Geldsummen vorgebracht... Die fünf männlichen Angeklagten...

Diese Frauen sind, wo die Masse unbekannt am Fahrrad hing, besaßen der Hauptbeschuldigte...

Raum, daß der Reisende sich von seinen 'Begleitern' verabschiedete, hatten die Täter schon die geschlossenen Türen in den Begleitkärrn unter sich verteilt...

Vermehrte Unterbringung von Schwerbeschädigten

In einem Erlass des Oberkommandos des Heeres wird erneut auf die Notwendigkeit der vermehrten Beschäftigung Schwerbeschädigter hingewiesen... Es sei eine nationale Pflicht...

Die Schulbahnpflege der NSD

Es hat dafür eine Million aufgewendet... Da sich bei allen Untersuchungen ergab, daß die schulärztliche Versorgung unserer Jugend unzureichend ist...

Tageskalender

- Montag, 21. November
Nationaltheater: 10 Uhr 'Die Zithern'.
Städtische Bühnen: 8 Uhr 'Die Zithern'.

rief 'Ich habe!' und keiner will es gewesen sein. Als der Angeklagte sah, daß die Kriminalpolizei auf seinen Fersen sei, gab er seine Uhr...

Sauer aber brühte S. keine Tanzpartnerin eine Handvoll Schmuckwaren in die Hand...

Die Angeklagte D. verweigert ihr Gehalt und machte sich dadurch der Beschuldigung schuldig.

Das Urteil: Die Angeklagten, die fast alle wegen ähnlicher Delikte, manche von ihnen mehrmals, verurteilt waren...

Verhaftung von mehreren Radfahrerinnen. Städtische Volkshalle, Reichstraße 13, Sonntag...

Ludwigshafen Pfingstfest

Was bringt die Gaukulturwoche

Die Gaukulturwoche im Kreis Ludwigshafen bringt folgende Veranstaltungen: Gedol, Schachspiel, 'Clasico'...

Advertisement for Zeumer, located in the main street of Ludwigshafen.

Neuen Universität, 20.15 Uhr, Hauptkessel mit eigenen Worten. Am 20. November findet in...

Am Karlsruher sind die Arbeiten zur neuen Unterführung der Straßenbahn...

Der Fahrer war betrunken!

Autofahrer: Ein Fahrer, zwei Schwerverletzte. Baumholder, 18. Nov. Auf der Straße...

Blick auf Ludwigshafen

Eine erfreuliche Bilanz: Ludwigshafener Feierabendwerk

10 000 Dauerbesucher bei 140 000 Einwohnern

Der Feierabend der Stadt der Arbeit 1928 bis 1929 wird getragen von der Deutschen Arbeitsfront...

Auch die übrigen kulturellen Veranstaltungen werden im großen Maße gefördert...

Tr. Fritz Gumbel.

Volklieder erklingen im Waldgau

Volkshalle, 20. November. 'Deutsch im Wald, deutsch im Wald, dich zu Hause immer!'...

tes Stimmensmaterial der angelegten Wälder...

Den zweiten Teil eröffnete Hans Dietrich...

Zwischen die zwei Männerreden sprach...

Das wohlgeratene, derbsteifere der Vorträge...

Die Polizei berichtet

Am Samstagabend wurde in der Poststraße ein 45 Jahre alter Mann von vier mit...

# Die Unterhaltungsseite der "N.N.Z."

## Die schöne Dentistin / Von Alfred Barssel

## BILDER VOM TAGE

Wir sind auf dem Truppenübungsplatz waren. Wir sind nicht zum mündlichen Grad, außer bei den Bestanden im Unterricht in mehreren hundert Stunden verhältnismäßig sehr schwach vertreten war. Es kam einer vom Mittwochabend-Mess nach einleitender Kunde beim im benachbarten Städtchen betriebe eine junge Dentistin ihr zuarbeit, und sie sei so schön und lieblich, daß man sie nicht bestreiten könne, und wenn sie den Patienten in Operationstisch frage: „Zur es auch ganz bequem nicht weit?“ — so fange das so sehr und lächelnd, als wenn ein kleines Mädchen zu seiner Mutter „Ja, ja“ sage. So ungefähr. Denn alle Vergleiche fehlten damals noch. Aber he werden bald bestraft, denn viele Männer unserer Kompagnie verließen fortan am Mittwochabend nach leichtem Abendessen, besuchten Urlaubsschnee nach dem benachbarten Städtchen und kehrten zum nächsten Tag zurück.

Es war in der Tat sehr schön und lieblich — denn natürlich erhielt auch ich meinen Urlaubsschein nach dem benachbarten Städtchen — und es sah sehr gut aus, wenn sie im hundertsten, knappen Feinereit mit ihren Instrumenten hantierte. Aber ich kam nicht dazu, ihr etwas Schmeicheles darüber zu sagen, weil sie mir mit ihrer feinen Hand um den ganzen Mund mit Watte drückte. Ich weiß nicht, wie weit, warum eigentlich. Es sah beinahe wie Nichts aus.

Kam es überhaupt eine wenig ausführliche Nachschau fremdbeständlicher Beziehungen, wenn man ein solches und liebliches Mädchen bei der einen Gelegenheit so tief in den Mund schaut, wie es die schöne Dentistin aus beruflichen Gründen gezwungen zu sein vermag. Man hätte sich das vorher überlegen können. Denn man fühlt sich als Mann aus gewissenmaßen in eine Verteidigungsstellung gedrängt, zum mindesten wird die Schneid der Augen gefürchtet. So oft ich mich über verteiligen wollte, um in den kurzen Augenblicken der nun entlehnten der schmerzlichen Operationen meine unterlegene Stellung durch wohlgeleitete Worte auszugleichen, so setzte die schöne Mädchen sehr lieblich und so sehr lächelnd: „Bitte legt die Hand ganz weit offen in meine.“ Es kam mir beinahe wie Nichts vor. Ich schloß mich nicht auf die Füllung eines so großen Schneidstills einmal ein Ende, und als ich dann wieder in voller Größe vor ihr stand, und wieder sprechen durfte, sagte ich wieder: „Gut Nacht, da noch recht offenbar Gefährlichkeit ist — denn wir nicht bitte drücken in der kleinen Mundhöhle noch zusammen einen Wappenstein mit Schneidstills...“

„Im Himmel wollen nicht!“ sagte die schöne Dentistin. Sie lächelt fast zwei Stunden lang über mich nicht offen. Auch lächelt die neue Füllung. Lächelt weiter und nicht. Überhaupt nicht es gut, wenn die in den nächsten zwei Stunden möglichst wenig sprechen würden. Das Material ist noch zu weich...“

Ich schloß und ging hässlicher Betend. Nun ist es

aber ein alter militärischer Grundlag, über eine erlittene Schlappe nicht achtzig Worte zu machen. Das Eingehändnis einer Niederlage schlägt das Draufgängerium der Kameraden. Ich schmunzelte also nur vielesagend, lächelnd geheimnisvoll, als ich wieder bei den Unkern war. Wenn, sie nicht ganz entscheidend aus in ihrem scheinbar, knappen Feinereit. Nicht nur selber für...“

Das Schneidstills ging in den nächsten Wochen bei und reihum, geht auf die anderen Kompanien über, und schließlich hatte das ganze Bataillon am Mittwochabendmorgen Zahnärzten und begeisterte Urlaubsschnee nach dem benachbarten Städtchen. Als wir im Herbst den Truppenübungsplatz verließen, hatte die schöne Dentistin ihren Vaden gemacht. Sie hatte es nicht mehr nötig.

### Wird man im Traum indoktriniert?

Experiment eines französischen Forschers. Während wir wirklich im Schlaf zuhause Dinge aus, die wir, wenn wir wach sind, unseren Mitmenschen verborgen halten wollen? Welche Generationen von Witzgelehrten haben von dieser Theorie gelebt und den Menschen im Welt einen weltlichen Namen marmelade lassen, der nicht mit dem Namen seiner empfindt abändernden Weltin identisch war. Die Wissenschaft hat diese Frage des Sprechens im Schlaf nachgeprüft und die Witzgelehrten haben geirrt. Es ist richtig, daß wir im Schlaf häufig Weltliche hören, aber sie sind durchweg harmloser Natur. Dinge, die der Mensch im Bewußtsein nicht verrät, gibt er, wie solche Verurteilung ergeben, auch im Schlaf nicht preis. Ja, selbst in der Hypnose gelangt er nur in den letzten Heilen, einem Menschen ein Geheimnis zu entlocken.

Der französische Forscher Dr. Calmege hat von dieser Richtung hin vor kurzem eine Reihe von Experimenten durchgeführt. Er ließ nämlich die „Schlafgehrte“, die gewöhnlich ihm zur Verfügung stehende Versuchspersonen bieten, zu Studienzwecken an Schlafstufen aufweisen. In der Tat blieb nur einer der Schüler vollständig ruhig, während die 19 übrigen in einem längeren Zeitraum mehr oder weniger deutlich sprachen. Allerdings haben 11 nur einzelne, kaum verständliche Wörtchen von sich; die anderen dagegen hielten längere Reden. Das sie dabei sagten, war denkbar harmlos und allmählich. Sie unterhielten sich etwa mit Bekannten über das Wetter, diskutierten Politik oder Kunst und so weiter, einer sagte ein Scherzwort auf, und ein anderer erwiderte von einem Theaterstück, der offenbar Einverständnis hinterlassen hatte. Von irgendwelchen Indoktrinationen oder dem Ausstoßern von Geheimnissen keine Spur!

Die Experimente Dr. Calmege haben bei Abstraktion auch auf die verständlichen Schlafstufen erweist. Die Versuchspersonen wurden die ganze Nacht hindurch gefilmt, und es zeigte sich, daß selbst Menschen,



In der Werkstatt Peter Henkel. Der mit der Urtabelle der selbstigen, durch den Staat nicht als eine Verpöbnisse gebunden über zahlreiche Kuppel der Künstler Peter Henkel zeigt seiner Frau und seinen Kindern das kleinere Gebirgsstück, dem eine noch die Namen zeigt. Zuerst aus dem Teil Henkel, dann der Teil Henkel mit Peter Henkel und Heinrich Henkel. (M. Henkel: Bild-Album)

### Unerschollte Wirkung

In einem Wintermalkühnen in 1828 sollte ein Bürgermeister gewählt werden. Zwei Männer waren aus der engeren Wahl hervorgegangen und beide bemühten sich um ihre Wähler und beide Licht zu rufen. „Wahlbürger“, begann der eine seine Rede, ich habe mich gegen die Indianer gekümmert. Ich habe in kein Bild auf dem Schilde und nicht aber mir als den Himmel. Durch Schnee und Eis bin ich marшиert, unermüdlich und unerschrocken, und jeder meiner Schritte war mit Blut getränkt.“ Da richtete sich ein kühnerer Mann vor. „Wer auf, Sir, hört auf! — Ihr habt wirklich genug für das Vaterland getan! Weht noch Danke und ruht Euch aus. Wir wollen gern für Euer Gegenkandidaten stimmen!“

### Hannes und Emil

In der ersten Schulklasse fragte der Lehrer nach den Vornamen. Einer gab an, Hannes zu heißen. „So etwas gibt es hier nicht. Du heißt Johannes.“ „Nein, wie heißt du?“ — „Hannes.“ Er wurde nochmals vergeblich über die Bedeutung des „Jo“ aufgeklärt und erhielt schließlich eine Ohrfeige. Der nächste kam dran. „Wie heißt du?“ Der war vorhaltiger: „Jo = Emil“ sagte er.

### Hannest und Emil

Der neue Rektor der Ruperts Carola, der die von den Vorgängern Krieg und Grob einschlagende Linie des politisch-wissenschaftlichen Kuriers noch genau weiterführen wird (er ist mit Krieg schon lange befreundet), will offenbar in einem Punkte etwas weiter gehen: Im Verlaufe die Unvergleich dem Solle näher zu bringen. Daraus denken lebend, die Anordnungen hin, die für die Durchführung des dies akademischen am H. Ruperts getroffen wurden. Der große Inmatekollisionsleiter in der Ruhe, die ja naturgemäß nur Studenten und universitätsangehörige umfassen kann, wird sich ein Propagandawerk der organisierten Studentenschaft mit dem Rektor und dem Gauoberschulinspektor Dr. Scherberger anschließen. Die Ausstellungen seien dann gemeinsam in der Ruhe. Nachmittags gibt es eine Begegnung von 100 Hoffschülerern mit Schloß und Ruhe, wodurch wiederum die Verbindung der Universität mit den Volksschulen hergestellt wird. Der je ja durch die neue Art der Gegenstände übergebracht ist. Schließlich gibt es Abendessen in einem Empfang im Hofsaal des Schlosses, wo nicht nur, wie früher, Angehörige der Volksschulen mit Behörden zusammentreffen, sondern auch eingeladen werden wird, was in dem rickigen „Wirtschaftsbetrieb Universität“ gehört, auch Arbeiter, Kasse und Kassenanten, und dazu von Behörden, Partei, Behörde usw.

So wird da eine wertvolle sehr wichtige Aufgabe in Angriff genommen, den sozialistischen, traditionell-bewehrten Sozialismus im Staate mit einem mehrerlei Selbstverwaltungsbereich dem Volksganzen unterzubringen, aus dem er sich nicht aus dem er dient. Im Grunde wird in hier auch nur wieder eine Tradition wieder aufgehoben; denn je früher der reine Volk und Wissenschaftsbetrieb sich immer in der Ruhe vollzogen hat, so hat es doch in der mittelmässigen Unterwelt; auch wissenschaftliche Kulte geben, und in den öffentlichen Diskussionen zeigte sich in die Gleichsamkeit dem Volk, wenn nicht immer am Werk der Wissenschaft, so hat in dem der Ruhe, Investoren und dialektischen Widerlegungsstücke.

Dieser Teil wird nicht anerkannt, aber dafür wird durch einen Gelehrten, der sowohl als Soldat und Politiker, mit dem Volke gekannt und gerungen, die konkrete wie politische Verbindung mit dem Volk demonstriert, und über lassen sich da leider auch noch mehr Möglichkeiten bei den und Peter erwidern.

© Intendant Carl-Heideberg geht nach Ruppertsburg. Der Intendant des Heidelberger Städtischen Theaters, Carl-Heideberg, wurde mit Beginn der neuen Spielzeit als Intendant an die Städtischen Bühnen Ruppertsburg verpflichtet. Intendant Carl-Heideberg kam im Jahre 1904 nach Heidelberg, nachdem er zuvor als Schauspieler und Regisseur am Staatstheater Strassburg gewesen war.

## K. Rattnigg: „Der Reinz von Thule“

Erfolgreiche Operettenaufführung im Nationaltheater

Wenn die der Vorhang hebt, trifft der Blick auf eine Szenerie, die von Bord des Kreuzers „Thule“ die drei Besatzungsmitglieder auf der Bühne und Klänge von Musikern und Musikanten hören. Eine Halle voller geistlicher Musikanten, die, als man sie etwas Unmögliches, das man sie zu einem und als ein noch-elektischer Feiernandlung vorführen ist, erfährt man, daß der Kreuzer „Thule“ im Ozean von Neuland ansetzt und den hohen Berg der jungen Bergwerke von Neuland erreicht, die dem Ozean von Thule verbannt werden soll. Da aber die eigenwillige und extravagant besetzte der besetzten Stunde nicht erfindet, daß der weinere Musikanten des Kreuzers, Edward, ein Wähler im Wahlrecht, das Schiff zur See hinaus. In jeder Minute kommt der hohe Berg nach an Bord, noch gerade rechtlich gezwungen, um der Klänge der Klänge im nun einmal geistlich unheimlich mit abzuklingen. Der Eigentümer und der Kapitäns unheimlicher Musikanten hören auf zu spielen und erwidern noch dem Ozean von der Anwesenheit der Gegenfüße, in jeder Ozean die kaumste Liebe. So fahren sie in die Welt hinaus von Capri, und die erhellende Ozean von Neuland denkt nicht mehr davon, den Ozean von Thule zu erheben. Sie will nicht als Ozean von Neuland. Als sie dann aber erfährt, daß der Ozean von Thule sie anseht auf Capri erweist, schaut sie sich von Will hinterlassen und läßt sie erkennen, daß der zweite Akt nicht in Ruhe! mit dem Ozean von Bord. Eine Szene der Ruhe, landet sie wohlhaben bei dem Ozean in Neuland, wo sie erfährt, daß in ihrem Reich Neuland eine Revolution ausbricht, die von niemand anderem als dem Ozean von Thule niedergeschlagen werden soll. Aber auch das kann ihr fröhlich Ozean nicht annehmen. Im Gegenteil, um nicht dem verdachten Ozean von Thule dank für die Hebung ihres Reiches werden zu müssen, verachtet sie sogar auf das Neuland-Reich. Da aber reißt sie der Ozean von Neuland gemalt in den Ozean, bis sie sich in. Und als dann der sie bestimmte Ozean von Thule einmarschiert, erkennt sie (und alle Musikanten) nicht erstotzen halten) in dem den Ozean von Thule wieder, der heimt mit dem Ozean wesentlich in. Und wenn auch gerade in diesen Augenblick der glücklichen Verbindung des hohen Berges das elektrische Licht im Vorhof des Ozeans von Neuland verloscht, so ist das dem Ozean von Thule über eubische Hebung aller Musikanten überlegen seine Rebund.

### Zum Rektoratswechsel in Heidelberg

**Paul Schmittner, Soldat, Politiker und Gelehrter**

Neue Volkshochschule der Vorkämpfer

Der Nationalsozialismus, der das Prinzip wieder zu Ehren brachte, findet nun auch die Reihen derer, die dieses gesunde Umwandlungsgegend. Einer von ihnen ist der neue Rektor der Heidelberger Universität, Prof. Dr. Paul Schmittner, geboren 1864 in Heidelberg, dessen Vater im Ozean des Vorkämpfers Paul Schmittner, dem Vater der Romane „Das deutsche Volk“. Schon als Heidelberger Wundarzt zeigt er hatte in der Reichsregierung, trat nach dem Abitur ein Dolmetscher beim Grenzschutzamt in ein, wurde dann als Kommandant und Bataillonsführer und Brigadeführer im Prelderswald, wurde 1. Grenzschutzführer bei verschiedenen Divisionen, zuletzt bei der 3. Grenzdivision, und hat damit an fast allen großen Schlachten der Westfront teilgenommen. Er trägt das

Operiert. Marlene Müller-Sampe und Max Baillouf machten als fürstliche Paar recht gute Figur und sangen ihre Gedächtnis Gedächtnis mit Empfindung ins Ohr. Hans Becker und Oskar Koller waren das beliebteste Pärchen und bewährten sich tapfer. Stimmung in die Höhe bringender, Oskar Koller zeigte sich als flink agierender und lauter singender Solbrute und Becker bewährte sich in jeder Hinsicht als Sänger. Das Publikum hat einige glückliche Möglichkeiten zur Einstimmung, auch der Ozean wurde mit Erfolg einbezogen und was noch mitmache, in der Weg schlafen. Jeder fand an seinem Platz: Selma Hart, Klaus B. Kraus, Helene Hellmann und als große Schiffsführer, Josef Koller als humoristischer Obermaat, Friedrich Köllig als Diplomat, Karl Herz als Ozean von Neuland, Otto Koller als Prinz von Neuland, und in seinen Rollen, Ernst Hammerfeld, Ozean Ozean und Ozean Ozean. Karl Koller war dem Ozean ein gewandelter musikalischer Führer. Auch die Bühnenaufführung von Carl Becker und das heute feierliche Bild tragen viel zum Gelingen der Aufführung bei.

Carl Ozean Ozean

ER I und das Ritterkreuz des hohenadelichen Vorkämpfers.

Nach dem Kriege wählte ihn Major a. D. Schmittner der Wissenschaft in hundertere Miliere und Neuere Geschäfte, promovierte und habilitierte sich 1908 als Privatdozent an der Universität Heidelberg. In der gleichen Zeit war er aber auch als nationaler Politiker tätig, schloß sich dem Sozialismus und den Nationalsozialisten an und wurde 1905 Landtagsabgeordneter. Als solcher kam er als Verwalterungskredner auch hier nach Mannheim.

Seit 1920 arbeitete Schmittner mit dem Nationalsozialismus im Vorkämpfer zusammen und machte sich dafür manche Anerkennung besonders von seinen Kollegen an der Universität gefallen lassen. 1908 wurde er erst Staatsrat, später Minister im badischen Kabinett. Er erhielt 1904 das Recht zum Tragen der Uniform des Großen Generalstabes und ist außerdem Stabschef im Reich des Oberbundesrats.

Nach einer Reihe von wissenschaftlichen Arbeiten und Ausstellungen publizistische Schmittner leit 1900 eine Reihe von wissenschaftlichen Werken, von denen wir nur nennen: „Krieg und Verteidigung im Wandel der Weltgeschichte“ (1900), „Europäische Geschichte und Kultur“ (1900), „Das deutsche Volk und die Kultur“ (1904), „Politik und Kriegführung in der neueren Welt“ (1907) und als letzte „Das deutsche Soldatenbuch, Generalstab, Heere, Luftwaffe“ (1908). Schmittner ist Vorsitzender des vorkämpferischen Seminars an der Universität Heidelberg.





# Die Spiele der Bezirksklasse Weinheim verliert in Brühl

## Abteilung 1

Verein	Punkte	Siege	Niederlagen	Tore	Schüsse
Kaiserliche Weinheim 11	5	4	2	28:14	148
08 Weinheim 11	4	3	3	18:10	127
07 Weinheim 11	4	4	1	10:9	126
06 Weinheim 11	3	3	3	17:10	124
05 Weinheim 11	3	3	3	18:12	119
04 Weinheim 11	3	3	3	22:17	108
03 Weinheim 11	3	3	3	12:19	101
02 Weinheim 11	3	3	3	12:10	81
01 Weinheim 11	3	3	3	21:20	71
00 Weinheim 11	3	3	3	12:10	71

### 09 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Eines der wichtigsten und bestimmt interessanteren Spiele wurde in Weinheim ausgetragen, wo man die ebenfalls auswärts in der Spitzenreihe liegende Kaiserliche Weinheim zu Hause hatte. Mit Kampfsinn und Ausdauer spielten beide Mannschaften mit einem weiten Erfolg ihre Stellung zu verteidigen.

Weinheim fand sich mit dem durch den Regen etwas glatten Boden bedeutend besser ab wie der Gegner, und kam bei vorzüglicher Zusammenarbeit schon früh zu gefährlichen Angriffen. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

**Wer richtet Ihre Klepper-Karie fachmännisch** O 7.24 - Tel. 51992

Die zweite Spielhälfte brachte von beiden Seiten den härtesten Kampf, aber auch teilweise eine ungewöhnliche Ruhe. Schnelle Angriffe beider Stürmerreihen ließen sich in der Verteidigung fangen, die auf beiden Seiten recht gut auf dem Tummel waren. Tore wurden bei ungeschickten Fehleinstellungen von keiner Partei mehr erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

### 08 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 2:2

Die Partie von der Halbwertszeit gab es auf dem durch den Regen etwas glatten Rasen in Weinheim ein interessantes Spiel. Die Gäste waren durch den Regen etwas besser ab als die Gastgeber, und kamen bei vorzüglicher Zusammenarbeit schon früh zu gefährlichen Angriffen. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

### 07 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Nach dem Wiederantritt lebten die Weinheim'ser alles daran, das Spiel günstiger zu gestalten und den Sieg zu erringen. Beiderseits lebhaftes Spiel, aber die Gastgeber waren nicht mehr zu halten, und sanglos erzielte hier das zweite Tor. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

### 06 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Nach dem am letzten Sonntag erlittenen Niederlage war diese Weinheim auf eigenem Platz wieder in großer Form. Unter der Leitung von Schiedsrichter Schaefer-Glitten spielte Weinheim an. Der Ball wird von Weinheim abgenommen, welche vor dem Tor der Gäste sehr drängen. Hier sollte die Verteidigung einen schweren Stand. Wichtig scheint Weinheim ein Durchbruch, was durch Wagnern zum Führungstor führt. Weiteres hartes Drängen der Gastgeber, aber jedoch zum Ausgleich zu kommen. Erst ein Rückfallstreifer bringt Weinheim nach 20 Minuten durch Wagnern zum Ausgleich. Auf der Gegenseite geht der Weinheim'sche Verteidiger einen Rückfallstreifer aus. Der zweite Torrichter brachte Weinheim erneut durch Rodel in Führung. Hier darauf erzielt Weinheim zum dritten Tor. Bis zur Halbzeit kann Weinheim trotz hartem Drängen nicht mehr erzielen.

Nach dem Wiederantritt leben die Weinheim'ser alles daran, das Spiel günstiger zu gestalten und den Sieg zu erringen. Beiderseits lebhaftes Spiel, aber die Gastgeber waren nicht mehr zu halten, und sanglos erzielte hier das zweite Tor. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

### 05 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Das Spiel wurde von beiden Seiten mit großem Interesse verfolgt. Die Gäste waren durch den Regen etwas besser ab als die Gastgeber, und kamen bei vorzüglicher Zusammenarbeit schon früh zu gefährlichen Angriffen. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

Brühl hat damit wieder einmal bewiesen, daß es zu kämpfen versteht und daß die Punkte der eigenen Hoffnungen. Die erste Halbzeit verlief ziemlich ausgeglichen, was die Gäste an technischen Mängeln vorerst haben, nicht durch ihre Fehler aus. Eine Taste geht es in der Partie. Schon nach wenigen Minuten übertrugen die Spieler mit einem Durchbruch, der eine Seite einbringt. Im Anschluß daran kann der Torwart mit fester Hand die Führung halten. Nach der zweiten Halbzeit liegt nicht lange auf der Waage, wieder ist es der Torwart, der einen Durchbruch im Tor legt. Die Gäste werden sich mit Wagnern und Wagnern das Spiel zu werden, jedoch die Wagnern'sche Verteidigung, die versucht werden ist, hält alles ab. Wagnern'sche Wagnern vor Wagnern lassen sich die Weinheim'ser durchdringen und durch erzielt auf 2:1. Am Schluß kommt noch ein höher Ball von links auf Weinheim'scher Tor, der Hermann über die Hand trifft. Damit ist das Halbzeitintervall beendet. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn, amtierte Müller-Ruggenbrunn.

### Friedrichsfeld — 07 11 (0:0)

Einen wertvollen Punktgewinn hatte am Sonntag 07 in Friedrichsfeld zu verbuchen, wo die Spielgemeinschaft auf die dortige Germania traf. Beide Mannschaften lieferten sich ein hartes Spiel, in welchem die Heimmannschaften dominierend waren. Bei 07 machte sich vor allem das Mittelfeld von Beckerle als Mittelläufer geltend bemerkbar, der der VfL einen harten Widerstand leistete. Größtenteils schieders waren die beiden Stürmerreihen, von denen der VfL ein Tor erzielt. Größtenteils schieders waren die beiden Stürmerreihen, von denen der VfL ein Tor erzielt. Größtenteils schieders waren die beiden Stürmerreihen, von denen der VfL ein Tor erzielt.

Unter der sehr sicheren Leitung von Schmitt (Karlsruher) trafen sich die beiden Mannschaften in lehrreicher Aufführung gegeneinander.

**Friedrichsfeld:** Hüllerbach, Kögel, Thret, Brämmer, Schler, Baumgärtner; Rühl, Modig, Dink, Michel, Graf.

**07 Mannheimer:** Hüllerbach; Hüppert, Fick.

## Planstadt-Rohrbach unentschieden

### Abteilung 2

Verein	Punkte	Siege	Niederlagen	Tore	Schüsse
08 Weinheim 11	10	4	2	16:13	135
07 Weinheim 11	8	4	4	18:17	124
06 Weinheim 11	8	4	4	18:17	124
05 Weinheim 11	7	4	4	18:17	124
04 Weinheim 11	7	4	4	18:17	124
03 Weinheim 11	7	4	4	18:17	124
02 Weinheim 11	7	4	4	18:17	124
01 Weinheim 11	7	4	4	18:17	124
00 Weinheim 11	7	4	4	18:17	124

### 08 Weinheim — Planstadt 2:2

Ein interessantes Spiel wurde unter der Leitung von Schiedsrichter Müller-Ruggenbrunn in Weinheim ausgetragen. Die Gäste waren durch den Regen etwas besser ab als die Gastgeber, und kamen bei vorzüglicher Zusammenarbeit schon früh zu gefährlichen Angriffen. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

Nach dem Wiederantritt lebten die Weinheim'ser alles daran, das Spiel günstiger zu gestalten und den Sieg zu erringen. Beiderseits lebhaftes Spiel, aber die Gastgeber waren nicht mehr zu halten, und sanglos erzielte hier das zweite Tor. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

## Ein Hockey-Verbandsspiel in Baden

### Karlsruhe — ein gefährlicher Konkurrent

**TSV Germania Mannheim — TSV Karlsruhe 2:2 (0:1)**

Die Hockeyabteilung des TSV Germania trug am Sonntagabend das letzte Spiel der Vorwoche gegen die 08 der TSV Karlsruhe aus und wurde sich hier 2:2 geteilt. Die Gäste waren durch den Regen etwas besser ab als die Gastgeber, und kamen bei vorzüglicher Zusammenarbeit schon früh zu gefährlichen Angriffen. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

**TSV Germania:** Weinst, Schöck, Köhler, 1. Riederwald, 2. Riederwald, 3. Riederwald, 4. Riederwald, 5. Riederwald, 6. Riederwald, 7. Riederwald, 8. Riederwald, 9. Riederwald, 10. Riederwald.

**TSV Karlsruhe:** Weinst, Schöck, Köhler, 1. Riederwald, 2. Riederwald, 3. Riederwald, 4. Riederwald, 5. Riederwald, 6. Riederwald, 7. Riederwald, 8. Riederwald, 9. Riederwald, 10. Riederwald.

Nach dem Wiederantritt lebten die Weinheim'ser alles daran, das Spiel günstiger zu gestalten und den Sieg zu erringen. Beiderseits lebhaftes Spiel, aber die Gastgeber waren nicht mehr zu halten, und sanglos erzielte hier das zweite Tor. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

### 08 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Die erste Halbzeit brachte einen offenen Kampf, bei welchem beide Tore abwechselnd bedroht waren, ohne daß sich aber Hüllerbach oder Hüllerbach fähig zu machen. Nach dem Wechsel wogte der Kampf hin und her, bis nach einer Viertelstunde Schler seinen Verein durch Kopfball in Führung brachte. Ein Generalangriff von 07 wurde aber abgeblasen und Friedrichsfeld konnte sogar das Spiel überlegen gestalten, bis 5 Minuten vor Schluß ein nochmaliger letzter Anlauf von 07 durch Stajep den verdienten Ausgleich brachte.

### 06 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Die Weinheim'ser mußten gegen die Mannschaften aus Friedrichsfeld im Hinspiel auf verlorenem Posten stehen. Diese haben die Mannschaftsaufstellung kurz vor Spielbeginn verändert. In Ordnung ist, daß man die in beiden Reihen der Mannschaft auf einen vorwärtigen Posten stellt, aber auf keinen Fall darf dies in jedem Falle geschehen, wie es jetzt der Fall war. Besonders merkwürdig ist die Aufstellung, in der Simon im rechten Teil des Spielfelds fast den Kampf aufnahm. Hier und bei Simon, der sich nach 20 Minuten Spielzeit durch den fehlenden einen Mann ersatzlos machte, war ein starker Vorstoß in der Verteidigung der Gäste, der sich nur durch einen Torwart in der letzten Minute rettete. Ein weiterer Angriff der Gäste wurde durch einen Torwart in der letzten Minute abgewehrt. Ein weiterer Angriff der Gäste wurde durch einen Torwart in der letzten Minute abgewehrt. Ein weiterer Angriff der Gäste wurde durch einen Torwart in der letzten Minute abgewehrt.

erfahren und wurde ein ungeschicktes Spiel. Scherer'scher Penalty-Schießer war dem Spiel ein wenig zu rechter Seite.

**08 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1**

Die Weinheim'ser mußten für ihren Siegmann Hedmann einen Erfolgsmann anbieten. Die Weinheim'ser hatten ihre Elb umgewandelt, indem der Weinheim'sche Torwart als Mittelläufer fungierte und Windlich als aufrechtstehender einsetzte wurde. Vogel spielte Halbwächter und Karl nahm den Posten als Mittelläufer ein. Die Umstellung von Windlich war nicht richtig, denn der verleihte Torwart wurde in der Mitte nicht richtig warm und konnte sich nicht richtig einleiten infolge seiner Verletzung. Ein als Windlich mit ihm den Platz tauschen, wurde nicht ganz so erfolgreich wie beim WM-Spiel, aber es war technisch wieder ein schöner Spiel, und sich ein leiner Gegner finden.

Der Sturm war im großen und ganzen gut auf Draht, Windlich im Erfassen der Situationen, ja



**Leichtathleten!**

Wetter, Springer, Wüster — alle finden in unserer Sportabteilung die Ausstattungsgegenstände und Geräte, die für den Wettkampf und zum Training gebraucht werden. Wohlgeachtet zu den bekanntesten Wettbewerbern Engelnhorn-Verlag

**Engelnhorn + Sturm**

Mannheim O 5 3-7

### 08 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Merkwürdigerweise wurde das Spiel von beiden Seiten als unentschieden bezeichnet, was aber nicht der Fall war. Die Gäste waren durch den Regen etwas besser ab als die Gastgeber, und kamen bei vorzüglicher Zusammenarbeit schon früh zu gefährlichen Angriffen. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

### 07 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Das letzte Spiel der Vorwoche wurde in Weinheim ausgetragen. Die Gäste waren durch den Regen etwas besser ab als die Gastgeber, und kamen bei vorzüglicher Zusammenarbeit schon früh zu gefährlichen Angriffen. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

### 06 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Das Spiel wurde von beiden Seiten mit großem Interesse verfolgt. Die Gäste waren durch den Regen etwas besser ab als die Gastgeber, und kamen bei vorzüglicher Zusammenarbeit schon früh zu gefährlichen Angriffen. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

### 05 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Das Spiel wurde von beiden Seiten mit großem Interesse verfolgt. Die Gäste waren durch den Regen etwas besser ab als die Gastgeber, und kamen bei vorzüglicher Zusammenarbeit schon früh zu gefährlichen Angriffen. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

### 04 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Das Spiel wurde von beiden Seiten mit großem Interesse verfolgt. Die Gäste waren durch den Regen etwas besser ab als die Gastgeber, und kamen bei vorzüglicher Zusammenarbeit schon früh zu gefährlichen Angriffen. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

### 03 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Das Spiel wurde von beiden Seiten mit großem Interesse verfolgt. Die Gäste waren durch den Regen etwas besser ab als die Gastgeber, und kamen bei vorzüglicher Zusammenarbeit schon früh zu gefährlichen Angriffen. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

### 02 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Das Spiel wurde von beiden Seiten mit großem Interesse verfolgt. Die Gäste waren durch den Regen etwas besser ab als die Gastgeber, und kamen bei vorzüglicher Zusammenarbeit schon früh zu gefährlichen Angriffen. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

### 01 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Das Spiel wurde von beiden Seiten mit großem Interesse verfolgt. Die Gäste waren durch den Regen etwas besser ab als die Gastgeber, und kamen bei vorzüglicher Zusammenarbeit schon früh zu gefährlichen Angriffen. In der fünften Minute fiel bereits der Führungstreffer für die Gastgeber. Kurz darauf wurde ein zweites Tor erzielt. Als Schiedsrichter amtierte Müller-Ruggenbrunn.

das bei dem schönen Zusammenpiel die Tore nicht ausbleiben konnten. Vogel fiel heute durch einen großen Fehler aus; er war ein guter Halbwächter. Die linke Halbwächter war auf ungelegte Schiedsrichter im Tor spielte ohne Fehler.

Die Weinheim'ser gehen schon nach fünf Minuten durch den Weinheim'schen Tor in Führung. Es dauert lange Zeit, bis Windlich auf 2:0 erlöset. Einen Rückfallstreifer verwandelt Karl nicht zum 2:1.

Nach der Pause sind die Eingeweihten zu wieder die bessere Mannschaft. Durch ein Schiedsrichter kommt Weinheim zum 4:0 und Wein erzielt sieben auf 5:0. Dann erfolgt eine kurze Transparenz der Gäste, die durch Wagnern zum 5:1 führt.

Dann erzielt Vogel durch seinen Schuß zum 6:1 und der Torwart Wein erzielt durch Kopfball auf 7:1. Die Gäste kommen schließlich zu ihrem zweiten Tor. Mit einer weiteren Transparenz der Weinheim'ser findet das von Weinheim'scher Tor zum 8:1 statt.

### 08 Weinheim — Kaiserliche Weinheim 1:1

Infolge Ausbleibens des Schiedsrichters sollte das Spiel mit 20 Minuten Verspätung, nachdem beide Parteien sich für die Spielsetzung durch den Weinheim'schen Schiedsrichter einig geworden hatten. Die Weinheim'ser haben einen äußerst kampfsüchtigen Gegner ab, der sofort das Kommando übernahm und der Weinheim'scher Torwart in der 1. Halbzeit ein Tor erzielte. Durch die schnelle Spielweise der Weinheim'ser und durch ihre erfolgreiche Verteidigung konnten die Weinheim'ser sich zunächst nicht zurückziehen.

Weinheim hat mehr vom Spiel und mehr Erfolg. Die Gäste haben die erste Halbzeit durch Windlich auf 1:0 erlöset. Die Gäste haben die erste Halbzeit durch Windlich auf 1:0 erlöset. Die Gäste haben die erste Halbzeit durch Windlich auf 1:0 erlöset.

Im der zweiten Spielhälfte beherrschte der Weinheim'sche Torwart die erste Halbzeit. Die Gäste haben die erste Halbzeit durch Windlich auf 1:0 erlöset. Die Gäste haben die erste Halbzeit durch Windlich auf 1:0 erlöset.

## Die Spiele der Bezirksklasse

Verein	Punkte	Siege	Niederlagen	Tore	Schüsse
08 Weinheim 11	10	4	2	16:13	135
07 Weinheim 11	8	4	4	18:17	124
06 Weinheim 11	8	4	4	18:17	124
05 Weinheim 11	7	4	4	18:17	124
04 Weinheim 11	7	4	4	18:17	124
03 Weinheim 11	7	4	4	18:17	124
02 Weinheim 11	7	4	4	18:17	124
01 Weinheim 11	7	4	4	18:17	124
00 Weinheim 11	7	4	4	18:17	124

# Gauligakämpfe im Mannschaftsringen

## Eiche-Sandhofen besiegt BJK 86 6:1

Der Kampf zwischen den überragenden Kampfsportler Eiche-Sandhofen und dem Verein für Kampfsport im Gau Mannheim wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

den Kampf jederzeit in der Hand und hat sich nach vorne. Der Mannheimer-Verein war das Treffen im Schiedsamt gegen Eiche-Sandhofen ein großer Erfolg. Mit fünfzehn Punkten hat der Gau gegen den Verein Eiche-Sandhofen nach 3,45 Minuten auf die Schütze.

# Die badische Handball-Gauliga

Tab. Reich — 1. Platz Durlach 12:1  
Freiburg 10 — 2. Platz 11:1  
1. Platz Durlach — 2. Platz 11:1  
1. Platz Durlach — 2. Platz 11:1

## 1. Platz Durlach — 2. Platz 11:1

Im Gegensatz zum Vorjahre war der dritte Rundenkampf sehr interessant. Die beiden Mannschaften lieferten ein hartes Spiel ab. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler.

Der Kampf wurde in erster Linie auf die Durlacher ausgerichtet. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler.

Der Kampf wurde in erster Linie auf die Durlacher ausgerichtet. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler.

Der Kampf wurde in erster Linie auf die Durlacher ausgerichtet. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler.

Der Kampf wurde in erster Linie auf die Durlacher ausgerichtet. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler.

Der Kampf wurde in erster Linie auf die Durlacher ausgerichtet. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler.

Der Kampf wurde in erster Linie auf die Durlacher ausgerichtet. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler.

Der Kampf wurde in erster Linie auf die Durlacher ausgerichtet. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler.

Der Kampf wurde in erster Linie auf die Durlacher ausgerichtet. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler.

Der Kampf wurde in erster Linie auf die Durlacher ausgerichtet. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler. Die Freiburger waren die schwächeren Spieler. Die Durlacher waren die stärkeren Spieler.

# Ski-Fachmann und Berater Sport-Dobler

Dr. Sport-Dobler ist der Kampf und hat sich nach 3,45 Minuten durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

## Termine der Gauliga

- 21. 11. Durlach — 11:1
- 22. 11. Durlach — 11:1
- 23. 11. Durlach — 11:1
- 24. 11. Durlach — 11:1
- 25. 11. Durlach — 11:1

Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938.

Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938.

Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938.

Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938.

Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938.

Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938.

Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938.

Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938. Die Spiele beginnen am 21. 11. 1938.

## Süddeutsche Gauliga im Kampf

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

## In memoriam

### Die Totengedenktafel des Motorsportjahres 1938

Die Totengedenktafel des Motorsportjahres 1938. Die Totengedenktafel des Motorsportjahres 1938. Die Totengedenktafel des Motorsportjahres 1938. Die Totengedenktafel des Motorsportjahres 1938.

## Der Mann mit dem Flugschein Nr. 1

Der Mann mit dem Flugschein Nr. 1. Der Mann mit dem Flugschein Nr. 1. Der Mann mit dem Flugschein Nr. 1. Der Mann mit dem Flugschein Nr. 1.

so guten Gegner, wie sich Waldhof an diesem Sonntag wieder sah, aufkommen zu können.

Bei der Partie hand das Treffen 7:2 für Waldhof. Man erwartete nun allgemein, daß die Freiburger Mannschaft in der zweiten Spielhälfte mehr aus sich herausgehen würden. Anfälle hierzu waren auch zu sehen, doch dabei ist es leider geblieben. Waldhof zeigte nun ein ganz großes Spiel. Die Freiburger Mannschaft der Güte war jederzeit Herr der Lage. Sie konnte mit Verlässlichkeit die Freiburger Angriffe abwehren. Man kann sagen, daß man heute zwei Halbzeiten spielen gesehen hat; die eine war Waldhof, die zweite, wie man spielen muß, um zu Erfolgen zu kommen, und die andere, wie man nicht spielen darf, und das war Freiburg. In erster Linie hat der Freiburger Sturm verfehlt. Wir müssen diese harte Kritik im Interesse des Spieles ansprechen, und wir hoffen, daß wir dadurch der Güte einen guten Dienst erwiesen. Das Spiel war also, wie gesagt, keine sportliche Delikatesse und wenn auch die Freiburger Mannschaft nicht dem erweiterten Widerstand ausdauern konnte, und damit der Zuschauer etwas enttäuscht, so glauben wir doch, daß alle an diesem Spiel Freude hatten, und wir glauben auch bestimmt, daß die nächsten Spiele einen ähnlich guten Verlauf aufweisen, und daß wir dann von der Freiburger Mannschaft auch eine bessere Gesamtleistung zu sehen bekommen. Mit solchen Spielen kann man in Freiburg noch für den Handballsport Interesse erwecken, und für diesen wollen wir auch noch mit vollen Kräften einsteigen.

## 1. Platz Durlach — 2. Platz 11:1

Im Gegensatz zu den beiden Mannheimer Spielern war der Freiburger Platz in jeder Hinsicht verlustlos. In der ersten Halbzeit wurde ein Spiel gespielt, das für einander freies Spiel gegeben war. Gegen 200 Zuschauer waren zu dem Spiel gekommen, von dem man sich zwar nicht gerade den Sieg oder doch einen Halbungs-Erfolg für den Freiburger verhoffte.

Der 1. Platz Durlach kam erwartungsgemäß zu einem weiteren Sieg. Die Freiburger werden noch sehr beachtet werden müssen. Wenn sie auch mit diesen Verlustpunkten für die Güte nicht mehr in Frage kommen, so hat die Mannschaft doch wieder ein Spiel hingelassen, das für beide Seiten ein wenig unglücklich war. Man merkt wohl, daß vieles erst im Endlichen ist. Aber das können immer zu unglücklichen Affären, wie sie einst dem Waldhof auch zu sehen waren, als sich das vorbereitete, was dann kam. Es ist bei den Freiburger noch am Formkurve, der nicht immer so plattiert ist, daß er den Erfolg einbringt, den die ihm vorbereitete habenden Kombination verdient hätte.

Das Spiel selbst hand unter der Leitung von Schürer, Mannheim, der eine gute Leistung bot. Die Güte können schon bald durch ihre ruckartigen Kombinationen einen leichten Vorteil erlangen und sind aber die harte Dauer des Spieles leicht überlegen. Als zum Wechsel kamen sie auch wieder mit 2:1 Treffern in Front. Nach dem Punkte ist Oberheim härter geworden und legt dem Wald ein wenig mehr als in der ersten Halbzeit entgegen, ohne aber verhindern zu können, daß die Güte in diesem Spielabschnitt mit 2:1 im Vorteil stehen und damit 2:4 gewonnen. Beim Sieger kamen es in dem letzten Reize nicht immer so, wie es notwendig wäre, und hätte auch in diesem Spielabschnitt der Sieg leicht ausfallen müssen, allerdings noch niemals so oft, wie bei Waldhof. Die Freiburger Leistung bedeutend besser war als zuvor.

## 1. Platz Durlach — 2. Platz 11:1

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.

Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1. Der Kampf wurde durch den guten Verlauf auf dem Platz für Eiche-Sandhofen zu einem Siege über BJK 86 6:1.



